



Abbildung 16

Problemsituation:

Händisches Abmischen von Rohstoffen in Wannen (z. B.: Salat)

Stark vorgebeugte Arbeitshaltung führt zu extremer Bandscheibenabnutzung und muskulären Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich.

Informationssammlung:

- ▶ Wie oft kommt es zu dieser Situation?
(z. B. sehr oft - oft - mittel - selten - kaum)
- ▶ Wie lange wird durchschnittlich in dieser Haltung gearbeitet?
- ▶ Wie viele ArbeitnehmerInnen sind im Betrieb dieser Belastung ausgesetzt?
- ▶ Bemerken Sie an sich selbst und/oder an den Kollegen/innen gesundheitliche Auswirkungen während und/oder nach der oben genannten Tätigkeit?
- ▶ Gibt es Krankmeldungen, die die MitarbeiterInnen selbst auf Heben, Tragen und andere rückenbelastende Arbeitsschritte (z. B. stark vorgebeugte Arbeitshaltung) zurückführen?

.....

.....

.....

.....

☐ JA

☐ NEIN



- ▶ Wird im Betrieb über dieses Problem gesprochen? ☐ JA ☐ NEIN
- ▶ Wurden im Zuge der letzten Evaluierung Maßnahmen vorgeschlagen? ☐ JA ☐ NEIN

Problemlösung:

- ▶ Kam es in der Vergangenheit zu weiteren/anderen Lösungsversuchen? ☐ JA ☐ NEIN
- ▶ Wenn JA, zu welchen?

Maßnahme 1:

Anschaffung eines Mischgerätes, welches auch die Beschickung vollautomatisch übernimmt. (Fabrikat - siehe Anhang)



Abbildung 17

Umsetzung:

- ▶ In welchen Bereichen könnte dieser Vorschlag umgesetzt werden?

.....



► Abbau von Umsetzungshürden:

Kennen Sie Firmen, die solche Mischgeräte produzieren oder vertreiben?

Sind Ihnen oder jemand anderem im Betrieb die Preise von solchen Maschinen bekannt?

Was kostet eine entsprechende Maschine?

Wer ist für den Ankauf solcher Arbeitsmittel zuständig?

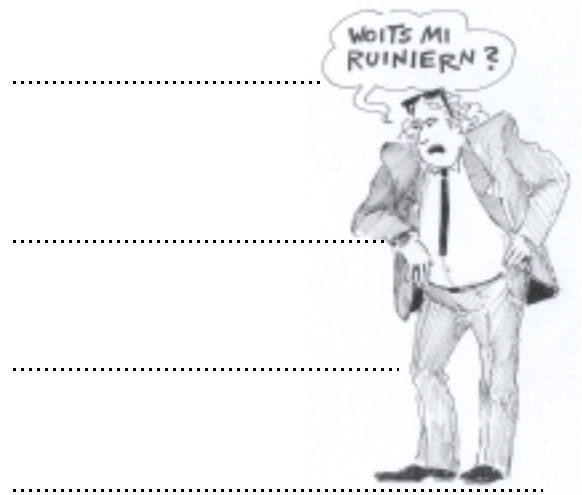
Können Sie eine befristete Anmietung eines Mischgerätes veranlassen, um den Beschäftigten die Entlastung zu demonstrieren?

Können Sie während des Probelaufes eine entsprechende Einschulung der Mitarbeiter am Gerät veranlassen!

Beteiligt sich die Sicherheitsvertrauensperson an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

Beteiligt sich der/die ArbeitsmedizinerIn an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

Glauben Sie, dass auch der Betrieb Nutzen aus der Umsetzung dieses Vorschlages ziehen könnte?



☐

☐

☐

☐

Welche?:

Umsetzungsschritte:

► Mit wem wird diese Maßnahme besprochen ?

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem Vorgesetzten oder Chef!

☐





Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem/der Arbeitsmediziner/in oder der Sicherheitsfachkraft!



Thematisieren Sie diese Maßnahme im Arbeitsschutzausschuss!



► Wer entscheidet ?

.....

► Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

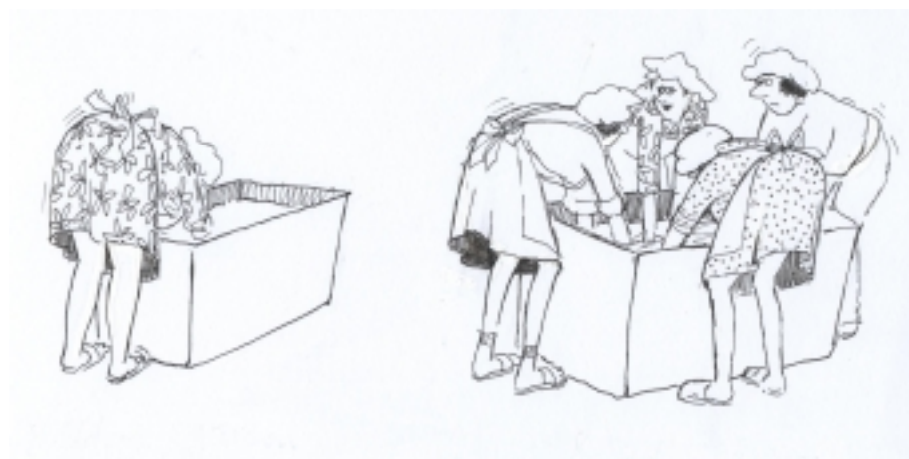
.....

► Bis wann soll diese Maßnahme umgesetzt werden?

.....

Maßnahme 2:

Die extrem belastende Arbeit wird auf mehrere Personen aufgeteilt, um eine entsprechende Entlastung herbeizuführen. Man versucht die größte Belastung in der Gruppe zu bewältigen. Gemeinsames Arbeiten wirkt in der Regel auch motivierend auf die MitarbeiterInnen!



8 Stunden belastende Arbeit
1 Person
=
8 Stunden/Person

8 Stunden belastende Arbeit
4 Personen
=
2 Stunden/Person



Umsetzung:

- In welchen Bereichen könnte dieser Vorschlag umgesetzt werden?

- Abbau von Umsetzungshürden:

Wie könnte dieses Prinzip in den verschiedensten Arbeitsprozessen verwirklicht werden?

Können Sie versuchen die MitarbeiterInnen von den Vorteilen dieses Prinzips zu überzeugen?

Können Sie versuchen die MitarbeiterInnen in die Umsetzung einzubeziehen?

Wo bestehen nach Ansicht der MitarbeiterInnen Möglichkeiten der Umsetzung dieses Prinzips der Arbeitsteilung um eine spürbare Entlastung herbeizuführen?

Beteiligt sich die Sicherheitsvertrauensperson an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

Beteiligt sich der/die ArbeitsmedizinerIn an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

Glauben Sie, dass auch der Betrieb Nutzen aus der Umsetzung dieses Vorschlages ziehen könnte?

Umsetzungsschritte:

- Mit wem wird diese Maßnahme besprochen ?

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem Vorgesetzten oder Chef!

.....

.....

Vorteile:

☐☐☐

Welche?:

☐



Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem/
der Arbeitsmediziner/in oder der Sicher-
heitsfachkraft!

☐

Thematisieren Sie diese Maßnahme im Ar-
beitsschutzausschuss!

☐

► Wer entscheidet ?

► Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

► Bis wann soll diese Maßnahme umgesetzt
werden?

.....

.....

.....